

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/2356444>

Veröffentlicht am: 07.07.2021 um 10:03 Uhr

Diakonische Altenhilfe

Neubau fertig: Mehr Platz für die Tagespflege in Melle

von Petra Ropers



Melle. Die Senioren-Tagespflege der Diakonischen Altenhilfe in der Region Melle ist umgezogen: Mit dem Neubau an der Regenwalder Straße verdoppelt sich nicht nur die Zahl der Plätze. Auch das Konzept hat sich geändert.

In coronabedingt kleinem Rahmen feierte die Einrichtung jüngst ihren Start in den neuen Räumlichkeiten. Etwas über ein Jahr dauerte die Bauzeit, die durch das Unternehmen Middendorf BPE als Bauträger ein Gebäude mit elf seniorenfreundlichen Wohnungen in den Obergeschossen sowie der Senioren-Tagespflege im Erdgeschoss entstehen ließ. „Alles lief nach Plan - auch die Kosten“, freut sich die kaufmännische Geschäftsführerin Mechtild Schröder.

Erst vor knapp vier Jahren eröffnete die Tagespflege an der Johann-Uttinger-Straße. Warum nun schon wieder ein Neubau? „Das Angebot wurde vom ersten Tag an gut angenommen“, erklärte Dirk Rotert, Geschäftsführer der Diakonischen Altenhilfe in der Region Melle. Eine lange Warteliste zeugte von der großen Nachfrage. Zudem sei es nicht immer einfach gewesen, älteren Menschen mit und ohne kognitive Einschränkungen in einer Gruppe gleichermaßen gerecht zu werden, so Rotert.

Im neuen Gebäude stehen deshalb nun Räume für zwei Gruppen zur Verfügung - getrennt und doch durch eine gemeinsame Küche, die auch als Begegnungsstätte dient, miteinander verbunden. Tagesgästen mit und ohne Demenz könne so ein jeweils passendes Betreuungsangebot unterbreitet werden, erklärte der Geschäftsführer. Das neue Konzept basiert auf dem Expertenstandard der Hochschule Osnabrück zur „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“, der mit einer personenzentrierten Betreuung den Menschen mit seinem individuellen Unterstützungs- und Beziehungsbedarf in den Mittelpunkt stellt.

Die Tagesgäste werden rechtzeitig zum gemeinsamen Frühstück in der Tagespflege mit dem Taxi zuhause abgeholt. Auch Mittagessen und Kaffee nehmen sie zusammen ein. Dazwischen ist Zeit zum Klönen und für vielfältige Aktionen. Dabei verstärkt nun noch eine Ergotherapeutin das Team um Pflegedienstleiter Stephan Gläser. „Dieses Angebot ist wichtig für diejenigen, die alleine sind und hier Kontakte pflegen können. Und es bietet eine gute Unterstützung für Angehörige, die ihre Familienmitglieder zuhause betreuen“, betonte Gläser bei der Einweihungsfeier.

Die Tagespflege werde mit viel Liebe, Hingabe und Rücksicht auf Schwächere betrieben, hob Pastor i. R. Christoph Stiehl hervor. Davon zeugt auch die Einrichtung von Eingangsbereich, Gruppen- und Ruheräumen, die eine behagliche und entspannte Atmosphäre schafft. Ihre Türen öffnet die Tagespflege weiterhin von montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 16.30 Uhr.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.